

# 4

---

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

Programm  
April bis  
Juni 2021

---

# 6

# ALLES FREUET SICH UND HOFFET, WENN DER FRÜHLING SICH ERNEUT

Friedrich Schiller

Liebe Freund\*innen und Mitglieder,

seit Beginn des Jahres können wir Ihnen – immerhin – ein Literaturprogramm aus dem Netz zur Verfügung stellen. Damit möchten wir Ihnen einerseits natürlich ein Programm in gewohnter literarischer Qualität bieten, andererseits unterstützen wir dadurch aber auch alle frei arbeitenden Akteur\*innen der Kultur sowie die Autor\*innen und Moderator\*innen, die zum Gelingen einer jeden Online-Veranstaltung beitragen. Zwar dürfen wir Sie auch weiterhin nicht direkt zu uns einladen, doch egal ob nun Video, Audio, klassisch analog oder hybrid: Wir freuen uns jedenfalls sehr, Ihnen unser brandneues LZG-Frühjahrsprogramm zu präsentieren!

Eine gute Nachricht gleich zu Beginn: Unser digitales Literaturangebot bleibt für Sie auch im kommenden Quartal kostenfrei!

Die wichtigsten Infos zum Ablauf und zum Anmeldeverfahren haben wir Ihnen noch einmal kompakt auf den nachfolgenden Seiten zusammengefasst.

Den Auftakt macht Jan Costin Wagner mit seinem Kriminalroman *Sommer bei Nacht*. Nachdem die Online-Lesung Ende März aufgrund von Verbindungsproblemen leider vorzeitig abgebrochen werden musste, freuen wir uns nun auf diesen kurzfristig eingerichteten Nachholtermin. Weiter geht es dann mit Moritz Heger, der mit *Aus der Mitte des Sees* einen Roman über das Leben im Kloster und das Schwimmen im Wasser geschrieben hat. In einer leicht wirkenden, lyrischen Sprache erzählt er von Lukas, dem das Dasein als Mönch schwerwiegende Entscheidungen abverlangt.

Mitte Mai dürfen Sie gespannt sein auf die Veranstaltung im Rahmen des Projekts »Ich.MORGEN«, das am 3. April seine Entdeckungsreise durch die vier Stadtteile

von Gießen begonnen hat, um die Menschen vor Ort einzuladen, ihre Visionen für die Zukunft in eigenen Texten festzuhalten und mit der Stadtgesellschaft zu teilen. Die erste Themenrunde »Ich. MENSCH« schließt mit einem breit angelegten Event, das sich zentralen Themen wie Freiheit, Gleichstellung und Wertschätzung widmet, dabei stets den Blick auf die Zukunft gerichtet.

Bei der nächsten Lesung wird es laut: Mit *Krach* – einer Liebeserklärung an den Punkrock der 1990er Jahre – erzählt Tijan Sila unter anderem von der identitätsstiftenden Kraft der Subkulturen. Den Mai-Abschluss am hessenweiten »Tag für die Literatur und die Musik« macht die mehrfach ausgezeichnete Autorin und Lyrikerin Marion Poschmann. Sie berichtet nicht nur von ihrer Zeit als Stipendiatin in Goßfelden und stellt uns ihren dort entstandenen Text vor, sondern liest auch Passagen aus ihrem neuen Gedichtband *Nimbus*. Ihre reimlosen Verse, Oden und Sonette erzählen dabei vom Verhältnis zwischen Mensch und Natur und von den Verheerungen, denen die Natur durch das Zerstörungswerk des Menschen ausgesetzt ist. Mitte Juni ist die deutsch-polnische Autorin und vielfach preisgekrönte Journalistin Emilia Smechowski zu Gast, die ihre Reportage *Rückkehr nach Polen* vorstellen wird. Mit ihr sprechen

wir über ihre einjährige Expedition nach Danzig, durch die sie die politischen und sozialen Verhältnisse ihres Heimatlandes besser verstehen wollte. Ihr Bericht, der sich durch feinfühliges Alltagsbeschreibungen und scharfsinnige Beobachtungen auszeichnet, macht deutlich: Unser Nachbarland ist eine tief gespaltene Nation. Zum Quartalsabschluss erwarten wir frühsummerlichen Besuch von der vielversprechenden jungen Autorin Shida Bazyar. Mit *Drei Kameradinnen* legt sie einen aufwühlenden und berührenden Roman über die bedingungslose Freundschaft dreier junger Frauen vor; ihr tiefes Bündnis bleibt das einzige, das ein selbstbestimmtes Leben möglich macht in einer Gesellschaft, die keine Andersartigkeit duldet.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein abwechslungsreiches Frühjahrsprogramm mit Geschichten, die berühren, und Figuren, die beeindrucken. Dabei sind wir guter Dinge, dass wir Sie bald auch wieder live und in Präsenz begrüßen dürfen.

Für das LZG

Janine Clemens (Geschäftsführerin)  
Sascha Feuchert (Vorsitzender)

# HINWEISE ZUM ANMELDEVERFAHREN

## **Unser Literaturangebot bleibt vorerst digital!**

Da wir Sie leider noch immer nicht zu uns einladen dürfen, bieten wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit, unsere Literaturveranstaltungen vom heimischen Bildschirm aus entweder **live via Stream** oder über das **Videokonferenz-Tool „Webex“** mitzuverfolgen. Das jeweilige Format ist abhängig vom Pandemiegeschehen und kann von Veranstaltung zu Veranstaltung variieren. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage unter

**[www.lz-giessen.de/Veranstaltungen-Fruhjahr](http://www.lz-giessen.de/Veranstaltungen-Fruhjahr)**

Dort stellen wir Ihnen etwa 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn auch den Zugangslink zum Livestream oder zu „Webex“ bereit, bzw. finden Sie dort auch Hinweise zu den Aufzeichnungen unserer Lesungen, die wir Ihnen – sofern möglich – nachträglich auf dem **YouTube-Kanal des LZG** zur Verfügung stellen. Wir bitten um Verständnis, dass viele Mitschnitte aus urheberrechtlichen Gründen nur zeitlich begrenzt abgerufen werden können.

**Die gute Nachricht:** Auch die digitalen Angebote des Frühjahrsprogramms bleiben für Sie **kostenfrei**.

## Vorverkaufsverfahren für Präsenzveranstaltungen

Wir hoffen, dass die Veranstaltungen in absehbarer Zeit zusätzlich vor Publikum – also hybrid – stattfinden können. Gerne können Sie sich ab

**Montag, den 12.4.2021**

unverbindlich für unsere Veranstaltungen vormerken lassen (begrenzt Platzkontingent; Karten werden nach Eingang der Anmeldung reserviert). Für Ihre Anmeldung bieten wir Ihnen derzeit zwei Möglichkeiten:

1. Per E-Mail unter [anmeldung@lz-giessen.de](mailto:anmeldung@lz-giessen.de)
2. Über unser Kartenreservierungs-Tool auf [www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)

Sobald feststeht, dass unsere Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden können, informieren wir Sie umgehend.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und dem jeweils geltenden Format erhalten Sie auch immer über unsere Homepage sowie über Facebook, Twitter und Instagram.



[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)



MITTWOCH

14.  
4.

19:30

Die Veranstaltung findet **digital über Webex** statt.

Den Zugangslink finden Sie kurz vor Beginn der Veranstaltung auf unserer Homepage.

**Digitaler Zugang:**  
kostenfrei

Moderation:  
Sascha Feuchert  
(LZG | Institut für Germanistik)



© Susanne Schleyer

# SOMMER BEI NACHT

JAN COSTIN WAGNER LIEST AUS  
SEINEM NEUEN KRIMINALROMAN

(Nachholtermin für die ausgefallene Lesung vom 25.3.)

Eine Mutter schaut kurz nicht hin und plötzlich ist ihr Kind verschwunden. Die Ermittlungen beginnen und Ben Neven und Christian Sandner machen sich auf die Suche nach dem fünfjährigen Jannis. Zeugen erinnern sich, dass ein Mann mit einem Teddybären auf dem Arm den Jungen in der Grundschule angesprochen hat. Schnell wird den beiden Ermittlern klar, dass sich die schlimmsten Befürchtungen bewahrheiten. Und nicht nur das: Es scheint eine direkte Verbindung zu einem ungeklärten Fall in Österreich zu geben. Wagner verarbeitet in seinem Roman mehrere brisante, aktuelle Themen und konfrontiert die Leser\*innen dabei mit ihren tiefliegenden Ängsten.

Jan Costin Wagner (\*1972 in Langen/Hessen) studierte Germanistik und Geschichte und lebt bei Frankfurt a.M. und in Finnland. Für seine Romanreihe mit dem finnischen Ermittler Kimmo Joentaa wurde er u.a. mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet. *Sommer bei Nacht* ist der Auftakt einer neuen Krimireihe, die in Hessen spielt.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kampagne #zweiterfrühling des Netzwerks der Literaturhäuser e.V., gefördert im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

*In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Gießen.*

# AUS DER MITTE DES SEES

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
MORITZ HEGER

Lukas und Andreas haben sich vor sechzehn Jahren gemeinsam entschlossen, ins Kloster einzutreten. Nun schickt Andreas Lukas Bilder von seinem neugeborenen Kind und seiner jungen Familie. Lukas fängt an, seinen eigenen Lebensweg in Frage zu stellen, zurückgelassen in einer Abtei mit ungewisser Zukunft und unter Glaubensbrüdern nahezu biblischen Alters. Noch während er um seine innere Ordnung ringt, trifft er Sarah, die seine gewohnten Bahnen überraschend kreuzt und durcheinander bringt. Lukas muss eine Entscheidung treffen. Er überlässt diese dem See, denn beim Schwimmen öffnen sich Körper und Geist.

Moritz Heger (\*1971 in Stuttgart) studierte Germanistik, Theaterwissenschaft, Evangelische Theologie und Pädagogik in Mainz. Neben seiner Tätigkeit als Autor arbeitet er als Gymnasiallehrer und ist außerdem Vorsitzender des Stuttgarter Schriftstellerhauses. Für seine literarischen Texte wurde Moritz Heger mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2007 mit dem MDR-Literaturpreis und dem zugehörigen Publikumspreis. *Aus der Mitte des Sees* ist nach *In den Schnee* (2008) sein zweiter Roman.

FREITAG

23.

4.

19:00

Die Veranstaltung findet **digital** statt. Weitere Infos auf unserer Homepage.

**Digitaler Zugang:**  
kostenfrei

Moderation:  
Nicolaus Webler  
(LZG)



Maurice Haas © Diogenes Verlag

# »Ich.MORGEN«

## Gießen (er-)schreibt Zukunft.

### GEMEINSAM

Im Zentrum des Projekts, das sich über den Zeitraum April-Oktober 2021 erstreckt, steht die Gießener Stadtbibliothek: Sie ist ein Ankerpunkt der Begegnung, des Wissens und der Diversität. Sie war und ist ein Ort offen gelebter Demokratie und Freiheit, der allen Menschen gleichermaßen Zugang zu Wissen und Informationen gewährt. Zu diesem Zweck wird der »Bib Satellit« – eine mobile Außenstelle der Stadtbibliothek – in jeweils drei Durchläufen in die vier Gießener Stadtteile entsandt, um die Menschen vor Ort nach ihrer Idee von Zukunft zu den drei Themenbereichen »Ich.MENSCH«, »Ich.ARBEIT« und »Ich.UMWELT« zu befragen. Deren ungeschönte Meinungen werden nicht nur in anonymisierter Form in eigenen Texten festgehalten, live in die Stadtbibliothek übertragen und somit für die Stadtgesellschaft sichtbar gemacht, sondern am Ende auch in einem eigenen Buch zusammengefasst, das öffentlich einsehbar sein wird. Somit schreibt die Stadt ZUSAMMEN ihre eigene Geschichte und ihre eigene Zukunft. Wie sieht Ihre Zukunft aus? Sollte sich etwas ändern oder ist alles gut, so wie es ist? Was denken.SIE ? Was denkst.DU ?

### **Sie wollen aktiv an der gesellschaftlichen Zukunft mitarbeiten?**

Seit Anfang April sind wir auf partizipativer Entdeckungsreise durch die vier Himmelsrichtungen Gießens unterwegs. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Text- und Bildbeiträgen zu beteiligen. Der erste Themendurchlauf »Ich.MENSCH« hat begonnen, für »Ich.ARBEIT« sind Einsendungen ab dem 5.6. möglich – gerne per E-Mail, per Post oder per Texteingabe auf der Homepage von »Ich.MORGEN«. Alle Infos hierzu und zum Projekt selbst finden Sie unter [www.ichmorgen.de](http://www.ichmorgen.de). Besuchen Sie uns auch gerne auf Facebook und Instagram unter [@ich.morgen](https://www.instagram.com/ich.morgen).

# »Ich.MENSCH«

DAS EVENT ZUM  
THEMENABSCHLUSS

Das gesamte Projekt wird umrahmt von verschiedenen Veranstaltungen unterschiedlichen Formats mit informativen wie kulturellen Höhepunkten.

Zum Abschluss des ersten Themenbereichs »Ich.MENSCH« am 15.5. haben wir ein buntes Programm für Sie zusammengestellt, das die Themen der entstandenen Texte als Spiegel dessen aufgreift, was die Stadtgesellschaft bewegt. Dabei werden die beiden zentralen Bereiche MENSCH und ZUKUNFT auf vielerlei Ebenen zusammengedacht und große Fragen rund um die Themen Freiheit, Menschenwürde und Menschenrechte sowie Gleichstellung und Wertschätzung verhandelt.

Abhängig von den pandemischen Entwicklungen findet das Programm entweder live in und rund um die Stadtbibliothek statt oder wird gänzlich digital umgesetzt. Hinweise zum Format und zum genauen Zeit- und Rahmenprogramm des Themenevents finden Sie rechtzeitig auf der LZG-Homepage oder auf der Homepage von »Ich.MORGEN«

*Ein Projekt der Stadtbibliothek des Kulturamts Gießen, der Zellkultur - Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG und des LZG, gefördert im Programm »hochdrei - Stadtbibliotheken verändern« der Kulturstiftung des Bundes.*

SAMSTAG

15.

5.

ab 16:00

**Zugang:** kostenfrei

DONNERSTAG

20.

5.

19:30

Hinweise zum Format (digital oder hybrid) finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

**Digitaler Zugang:**  
kostenfrei

**Bei Präsenz-  
veranstaltung:**  
KiZ (Kongresshalle)  
Südanlage 3a  
35390 Gießen

Eintritt:  
8 € | erm. 6 € |  
LZG-Mitglieder 4 €

Moderation:  
Sandra Binnert (LZG)



© Miriam Stanke

# KRACH

TIJAN SILA LIEST AUS SEINEM  
DRUCKFRISCHEN ROMAN

1998: Wenn es nach den Eltern des 18-jährigen Gansi ginge, würde er wohl wie sein Bruder Predrag Chirurg werden und in eine Villa am Heidelberger Neckarufer ziehen. Darauf hat Gansi allerdings gar keinen Bock und gründet mit seinen Freunden lieber eine Punkband. Gemeinsam mit »Pur Jus«, so deren Name, taucht Gansi ein in die Punkszene, spielt in heimischen Clubs, tourt durch ein tief gespaltenes Land und begeht so manche Dummheit – bis er auf Katja trifft, die bald ihr Abitur machen wird, Pazifistin ist und lieber Madonna als Punk hört. Alles scheint perfekt – doch bald sind es nicht mehr nur die omnipräsenten Nazis, die für »Pur Jus« zur Gefahr werden. »Ein furioser Roman über das Erwachsenwerden im toten Winkel der Gesellschaft und eine kalte Dusche für lauwarmes Erzählen« (Arno Frank).

Tijan Sila (\*1981 in Sarajevo) emigrierte 1994 mit seiner Familie nach Deutschland. Nach einem Studium der Germanistik und Anglistik arbeitet er heute als Lehrer an einer Berufsschule in Kaiserslautern. Mit *Krach* führt Tijan Sila die Leser\*innen ins Herz einer Szene, die er sehr gut kennt: In den 1990er Jahren tourte er selbst mit seiner Band »Atlas Lanze« durch Deutschland und ist auch heute noch mit »Korrekte Drinks« aktiv. *Krach* ist nach *Tierchen unlimited* und *Die Fahne der Wünsche* sein dritter Roman.

# GIEßEN IM DIALOG MIT GOßFELDEN

## LITERARISCHE NATURERKUN- DUNG BEI MARION POSCHMANN

Am hessenweiten Aktionstag »Ein Tag für die Literatur und die Musik 2021« ist die etablierte Autorin Marion Poschmann zu Gast. 2019 war sie Trägerin des vom Verein »Zwei Raben« initiierten Otto-Ubbelohde-Aufenthaltsstipendiums und durfte als erste Autorin für insgesamt drei Monate im idyllisch gelegenen Atelier- und Wohnhaus des Malers Otto Ubbelohde in Goßfelden bei Marburg leben und arbeiten. In Gießen berichtet Marion Poschmann nun über ihre Zeit in Goßfelden, stellt ihren dort entstandenen Text vor und präsentiert in einem zweiten Lesungsteil Ausschnitte aus ihrem 2020 erschienenen Gedichtband *Nimbus*.

Marion Poschmann (\*1969 in Essen) studierte Germanistik, Philosophie und Slawistik in Bonn und Berlin. Sie schreibt Lyrik und Prosa, für die sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, u.a. 2005 mit dem Literaturpreis Ruhrgebiet für ihr Gesamtwerk, mit dem Klopstock-Preis 2018 für ihren Roman *Die Kieferninsel* (2017) oder jüngst mit dem WORTMELDUNGEN-Literaturpreis 2021.

*Eine Veranstaltung im Rahmen von hr2-kultur Literaturland Hessen. Mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. In Kooperation mit dem Hessischen Literaturrat e.V., dem Verein der Freunde und Förderer des Literaturlands Hessen sowie dem Verein »Zwei Raben: Literatur in Oberhessen e.V.«.*

SONNTAG

30.

5.

19:00

Hinweise zum Format (digital oder hybrid) finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

**Digitaler Zugang:**  
kostenfrei

**Bei Präsenz-  
veranstaltung:**  
KiZ (Kongresshalle)  
Südanlage 3a  
35390 Gießen

Eintritt:  
8 € | erm. 6 € |  
LZG-Mitglieder 4 €

Moderation:  
Kai Bremer (LZG)



© Heike Steinweg

MITTWOCH

16.

6.

19:00

# RÜCKKEHR NACH POLEN

## EMILIA SMECHOWSKI ÜBER EINE FREMDE HEIMAT

Hinweise zum  
Format (digital oder  
hybrid) finden Sie  
rechtzeitig auf  
unserer Homepage.

**Digitaler Zugang:**  
kostenfrei

**Bei Präsenz-  
veranstaltung:**  
KiZ (Kongresshalle)  
Südanlage 3a  
35390 Gießen

Eintritt:  
8 € | erm. 6 € |  
LZG-Mitglieder 4 €

Moderation:  
Joanna Rostek  
(Institut für Anglistik)



© Anna Szkoda

Emilia Smechowski unternimmt gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter eine einjährige Expedition in ihr Heimatland Polen, um die sozialen und politischen Strukturen eines Landes verstehen zu lernen, das seit 2015 die rechtspopulistische Partei PiS regiert. Was ist seit 1989 passiert, dass so viele Menschen nicht mehr an den Wert der Freiheit glauben? Das Resultat ihrer Rückkehr ist ein Porträt über die Zerrissenheit der polnischen Gesellschaft – ein Riss, der auch durch die Familien geht, die sich beim Sonntagsessen über Politik streiten oder dazu schweigen, – und ein Porträt vom Alltag voller Widersprüche, fernab von einem lange frei und demokratisch geglaubten Nachbarland.

Emilia Smechowski (\*1983 in Polen) emigrierte 1988 gemeinsam mit ihrer Familie von einer Kleinstadt bei Danzig nach Westberlin. Sie ist stellvertretende Chefredakteurin des *ZEITmagazins* und arbeitete in der Vergangenheit als freie Reporterin unter anderem für *DIE ZEIT* und für das Magazin *Der Spiegel*. Für ihre Reportagen wurde sie 2015 und 2017 mit dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet. Ihr Debüt *Wir Strebermigranten* erschien 2017.

*In Kooperation mit dem Institut für Anglistik.*

# DREI KAMERADINNEN

SHIDA BAZYAR STELLT IHREN  
AKTUELLEN ROMAN VOR

Die drei Freundinnen Hani, Kasih und Saya sind in derselben Siedlung aufgewachsen und fühlen sich einander seitdem tief verbunden. Als sie sich Jahre später wiedertreffen, wird ihnen bewusst, wie sehr ihr Alltag geprägt ist von den missbilligenden Blicken, die man ihnen zuwirft, und den abweisenden Kommentaren, denen sie aufgrund ihrer Herkunft ausgesetzt sind. Am Beispiel der drei Frauen wird gezeigt, dass sich Hetze und Hass, die in Form von Rassismus und rechter Gewalt allgegenwärtig sind, auch mit Solidarität und Vertrauen begegnen lässt. »Ein kluger und wichtiger Roman, der einem beim Lesen gleichzeitig über die Wange streichelt und einen Kinnhaken verpasst. Das Erstaunliche ist: Am Ende wünscht man sich mehr von beidem« (Pierre Jarawan).

Shida Bazyar (\*1988) wurde als Kind iranischer Eltern in Hermeskeil geboren. Nach ihrem Studium des Literarischen Schreibens in Hildesheim zog es sie nach Berlin, um dort als Bildungsreferentin und Autorin zu arbeiten. Sie veröffentlichte Kurzgeschichten in Zeitschriften, war Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung und des Klagenfurter Literaturkurses 2012. *Drei Kameradinnen* ist ihr zweiter Roman nach ihrem Debüt *Nachts ist es leise in Teheran*.

In Kooperation mit Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung.

DIENSTAG

29.

6.

19:30

Hinweise zum Format (digital oder hybrid) finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

**Digitaler Zugang:**  
kostenfrei

**Bei Präsenz-  
veranstaltung:**  
Prototyp  
Georg-Philipp-Gail-  
Str. 5  
35394 Gießen

Eintritt:  
8 € | erm. 6 € |  
LZG-Mitglieder 4 €

Moderation:  
Sandra Binnert (LZG)



© Tabea Treichel



# Leseland G i e ß e n

## DIE LESEREIHE IM LANDKREIS GIESSEN

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit



Energie. Wasser. Services.

Kartenvorverkauf:  
OVAG |  
06031/6848-1113  
[www.adticket.de](http://www.adticket.de)

Seit 17 Jahren richtet die OVAG unterschiedliche Lesereihen in der Wetterau und dem Vogelsberg aus. Nun hat sie sich entschlossen, diese erfolgreichen Reihen auch auf jene Städte im Landkreis Gießen auszudehnen, in denen die OVAG seit jeher Grundversorger für elektrische Energie ist. Ziel ist es, Interesse für gute und unterhaltsame Literatur zu wecken, prominente Autor\*innen ebenso wie solche einzuladen, die noch nicht im Rampenlicht stehen und dieses Potpourri gerade auch im ländlichen Raum zu präsentieren.

Das Literarische Zentrum Gießen freut sich darauf, die OVAG sowie die gastgebenden Städte und Gemeinden in diesem wichtigen Vorhaben als Kooperationspartner zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll eine (literarische) Brücke von der Stadt Gießen in den Landkreis hinein- und zurückgeschlagen werden, im besten Sinne eines kulturellen Austauschs. Mit anderen Worten: Gute Literatur kann sowohl in der Universitätsstadt stattfinden als auch in den Ortschaften vor ihren Toren.

Aktuelle Infos zu den derzeit stattfindenden Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.ovag-gruppe.de/veranstaltungen/leseland-oberhessen.html](http://www.ovag-gruppe.de/veranstaltungen/leseland-oberhessen.html)

# WERDEN SIE MITGLIED!

Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen. Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50 % des Beitrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z.B. Partner-, Förder- oder Firmenfördermitgliedschaft) finden Sie auf unserer Webseite unter

[www.lz-giessen.de/de/  
Mitgliedschaft-Satzung/](http://www.lz-giessen.de/de/Mitgliedschaft-Satzung/)

**Sie möchten das Literarische Zentrum Gießen durch eine Spende unterstützen?**

Unser Konto:

IBAN DE63 5135 0025 0205 0091 74  
BIC SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

Literarisches Zentrum  
Gießen e.V. im KiZ –  
Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a  
(Kongresshalle)  
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17

Öffnungszeiten:  
Bitte informieren Sie  
sich auf unserer Home-  
page über die aktuell  
geltenden Bürozeiten.

[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)  
[info@lz-giessen.de](mailto:info@lz-giessen.de)

Gestaltungskonzept:  
Martin Golombek

---

## Förderer



---

## Kooperationspartner

